

Allgemeine Grundsätze für die Verwendung der patentierten Stroh-Holz-Verbunddämmung

1. Es sind die allgemeinen sowie die regional gültigen Bauvorschriften einzuhalten.
2. Einbau durch geschultes Personal und entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien.
3. Das technische Datenblatt und das Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten.
4. Der Dämmstoff ist beim Transport, der Lagerung und dem Einbau vor Feuchtigkeit zu schützen. Bauseitig ist dies am besten zu gewährleisten, wenn ehestens eine oberflächliche Porenverschluss-Imprägnierung mit z.B. Trass-Kalk erfolgt.
5. Das Porenverschluss-Material hat einen möglichst hohen PH-Wert sowie hohe hygroskopische Eigenschaften aufzuweisen.
6. Sollten sich beim Einbau Fugen ergeben, ist loses Stroh in der vorgeschriebenen Dichte einzubringen und in diesen Bereichen der Porenverschluss zu ergänzen.
7. Bei der Planung der Bauteilaufbauten sind Baustoffen vorrangig zu wählen, welche eine größtmögliche Dampfdiffusionsoffenheit sowie höchstmögliche hygroskopische Eigenschaften aufweisen.
8. Eine dynamisch (hygrothermisch) bauphysikalische Berechnung des Bauteils ist erforderlich.

Spezifische Richtlinien für die Verarbeitung

1. Das Zuschneiden der Dämmelemente ist parallel zu den Drunterleisten willkürlich möglich. (ausgenommen genau im Dübelbereich)
2. Als Montageleisten für die Verschraubung sind die Hartholz-Halteleisten des Elements zu verwenden. Z.b. bei vorgesetzten hinterlüfteten Fassaden.
Vorbohren ist Voraussetzung für die Montage mittels Schrauben.
Minstdurchmesser Vorbohrung = Schaftdurchmesser der Schraube.
Empfohlen werden dübellose Vollgewindeschrauben wie z.B. Montageschrauben.
3. Bei der Vertikalmontage am Wandbildner dienen die Halteleisten als Befestigungs- bzw. Platzierungsleisten.
Das kraftschlüssige Platzieren der Dämmplatten erfolgt mit der jeweils oberen, rückseitigen Halteleiste am Wandbildner, auf schräg herausragende Nägel, Bolzen oder Dübel, rein mithilfe der Schwerkraft. (circa 140 kg/m³ Eigengewicht)
Ein statischer Nachweis über Länge und Durchmesser der verwendeten Befestigungspunkte, welche im Wandbildner mit einer Neigung schräg nach oben eingebracht werden, ist erforderlich.
4. Mindestens erforderliche Anzahl an Befestigungspunkten bei den Hartholz-Halteleisten:
 - 4.1 Vertikale Montage: mind. 6 Befestigungspunkte/m²
 - 4.2 Waagrechte Montage: mind. 12 Montageschrauben/m²

Eine Verschraubung durch die Gesamtelementstärke ist nicht erforderlich.